



Museum, Bibliothek, Stadtraum:

Kontingenz und Kontrolle in räumlichen Wissensordnungen 1600-1800

Tagung des Sonderforschungsbereichs 447 *Kulturen des Performativen*
Humboldt-Universität zu Berlin · 31. Mai bis 2. Juni 2007

Ivan A. Sokolov, "Durchschnitt von der Gallerie und dem ersten Naturalien Saal..." in: Gebäude Der Kaiserl. Academie der Wissenschaften, Bibliothec und Kunst-Cammer in St. Petersburg, St. Petersburg 1740, Tab. X.

Профнъ и Таперн и персон
амъ съ Крпю знымъ и пещамъ
Durchschnitt von der Gallerie,
und dem. 1^{ten} Naturalien Saal, in dem
Coupe de la Gallerie & de la
Sale des raretés du second &
Delineatio penetralium port
intra aedes, et Gazophylacii

PROGRAMM

D O N N E R S T A G , 3 1 . 0 5 . 2 0 0 7

Tagungsort: RAUM 3075 – Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6

18.00 Robert Felfe und Kirsten Wagner: *Kontingenz und Kontrolle in räumlichen Wissensordnungen*

18.30 Scott Mandelbrote (Cambridge): *Forming a collection: Imagined and real solutions to the problem of the spatial arrangement of knowledge in early modern England*

F R E I T A G , 0 1 . 0 6 . 2 0 0 7

Tagungsort: FRITZ-REUTER-SAAL – Humboldt-Universität zu Berlin, Hegelplatz 2

Bibliothek und Stadtraum

9.15 Kirsten Wagner: *Einführung*

9.30 Ulrich Johannes Schneider (Leipzig): *Die Geburt des Lesesaals*

K a f f e e

11.00 Regina Becker (Hamburg): *ordinatio et dispositio: die Grundlagen einer Architektonik für die Bibliotheca publica*

M i t t a g

13.30 Besichtigung der Bibliothek des Deutschen Bundestages*

15.30 Markus Krajewski (Weimar): *Zwischen Häusern und Büchern. Die Domestiken der Bibliotheken*

K a f f e e

17.00 Jan Lazardzig (Berlin): *Labyrinth und Festung – Zur Architektonik des Wissens bei Johann Valentin Andreae*

18.00 Tanja Michalsky (Berlin): *Gewachsene Ordnung. Zur Chorographie Neapels in der Frühen Neuzeit*

*Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine schriftliche Anmeldung für die Besichtigung der Bibliothek des Deutschen Bundestages erforderlich. Anmeldungen bis zum 15.05.2007 bitte an: Kirsten Wagner, kirsten.wagner@rz.hu-berlin.de

S A M S T A G , 0 2 . 0 6 . 2 0 0 7

Tagungsort: FRITZ-REUTER-SAAL – Humboldt-Universität zu Berlin, Hegelplatz 2

Museum

9.15 Robert Felfe: *Einführung*

9.30 Bettina Dietz (München): *Die Ästhetik der Naturgeschichte. Das Sammeln von Muscheln im Paris des 18. Jahrhunderts*

10.30 Claudia Swan (Chicago): *Of Gardens and other Natural History Collections in Early Modern Holland: Modes of Display and Patterns of Observation*

K a f f e e

12.00 Barbara Segelken (Bielefeld): *Kammer, Kasten, Tafel – Ord nende Räume in Museologie und Staatsbeschreibung*

15.00 Karin Leonhard (Eichstätt): *The Ashmolean Museum in Oxford – Museum, Universität und Öffentlichkeit im 17. Jahrhundert*

14.00 *Abschlussdiskussion*

Das Symposium widmet sich historischen Formen der ästhetischen Inszenierung und räumlichen Ordnung von Wissen. Diese Formen sind als performative Praktiken an der Produktion und Rezeption von Wissen maßgeblich beteiligt. Die Bibliotheken, Kunstkammern und Laboratorien, aber auch die urbanen Topo- und Chorographien der frühen Neuzeit geben darüber in besonderer Weise Aufschluss. Mit jenen Räumen treten zugleich die materiellen Voraussetzungen von Wissen und Wissenschaft in ihrer Interaktion mit symbolischen Ordnungen und imaginären Prozessen in den Vordergrund. Denn es ist nicht nur die Architektur der Räume, die Einfluss auf die in ihnen stattfindenden Ordnungsleistungen, Darstellungsverfahren und Handlungsformen hat, sondern auch ihre mediale Ausstattung, die eine bestimmte Interaktion mit den Objekten und Exponaten allererst ermöglicht.

Die konkreten Räume sind damit sowohl situativer Rahmen als auch interagierender Akteur bei der Wissensproduktion und -rezeption. In ihrer Materialität legen sie den abstrakten Systematiken, nach denen sich die Wissensgegenstände ord-

nen sollen, eigene Bedingungen auf, so dass notwendigerweise ein Spannungsverhältnis zwischen den symbolischen Ordnungen und den ordnenden Handlungsvollzügen am Objekt entsteht. Dies gilt umso mehr, als diese Systematiken – ob begrifflicher, mathematischer oder geometrischer Art – tendenziell orts- und kontextunabhängig sind und über den damit gegebenen, scheinbar universellen Geltungsanspruch eine mögliche Kontrolle des Wissens suggerieren.

In dieser Hinsicht wird in den Bibliotheken, Museen und urbanen Topographien eine zweifache Dynamik in Gang gesetzt. Einerseits können ihre Räume zum Störfaktor idealer Ordnungen werden, etwa wenn ihre Anlage bestimmte Anordnungen von Objekten erzwingt, Grenzen setzt oder Aufmerksamkeit lenkt. Andererseits wirken sie selbst produktiv im Sinne einer Modifizierung der Systematiken und haben Anteil an der Um- und Neuordnung des Wissens. »Raum« wird somit zu einem Parameter epistemologischer Prozesse und Umbrüche.

VERANSTALTUNGSORT

Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
(und Hegelplatz 2, s. Programm)
10099 Berlin

VERANSTALTER

Sonderforschungsbereich 447
Kulturen des Performativen
www.sfb-performativ.de

KONZEPTION UND KONTAKT

Robert Felfe
Kirsten Wagner
Humboldt-Universität zu Berlin
Kulturwissenschaftliches Seminar
Sophienstraße 22a
10178 Berlin
robert.felfe@staff.hu-berlin.de
kirsten.wagner@rz.hu-berlin.de



Museum, Bibliothek, Stadtraum: Kontingenz und Kontrolle in räumlichen Wissensordnungen 1600-1800

Tagung des Sonderforschungsbereichs 447 *Kulturen des Performativen*
Humboldt-Universität zu Berlin · 31. Mai bis 2. Juni 2007